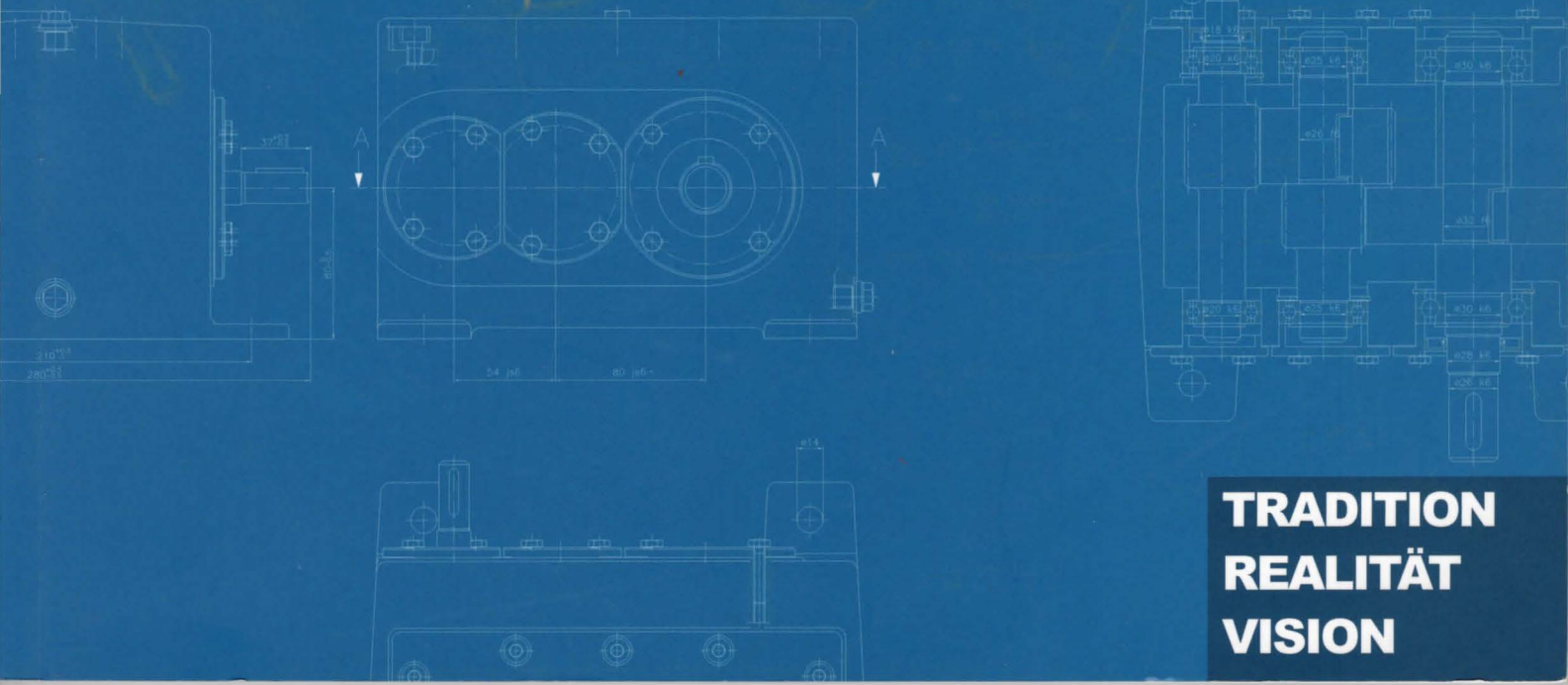


# Mittweidas Ingenieure

in aller Welt



**TRADITION  
REALITÄT  
VISION**

## IMPRESSUM

Diese Schrift wurde verfasst, redaktionell bearbeitet und gestaltet unter Mitarbeit folgender Personen:

*Prof. Dr. phil. habil. Jan-Peter Domschke*

*Dipl.-Ing.-Ök. Sabine Dorn*

*Prof. Dr. rer. nat. Hansgeorg Hofmann*

*Rosemarie Poch*

*Dr. oec. Marion Stascheit*

Layout und grafische Gestaltung:

*Matthias Garbe*

*Sascha Wiener*

Bildbearbeitung:

*Sabine Blechschmidt-Vogel*

*Matthias Garbe*

*Sascha Wiener*

Druck:

*COLOR-DRUCK ZWICKAU GmbH & Co KG*

Herausgeber:

*Hochschule Mittweida (FH)*

*University of Applied Sciences*

Vi.S.d.P.:

*Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Totzauer*

*Rektor der Hochschule*

© Hochschule Mittweida

Technikumplatz 17

09648 Mittweida

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, in allen Formen sind verboten.

Gefördert im Rahmen einer Strukturanpassungsmaßnahme im Hochschularchiv Mittweida



## FASERN AUS KUNSTSEIDE

In einem Zeugnis der Kunstseidenfabrik Küttner in Pirna schreibt man über Curt Grunert: „Alle ... Arbeiten sind seinerseits mit großer Zuverlässigkeit und absoluter Gründlichkeit durchgeführt worden, dieselben gereichten zu meiner vollsten Zufriedenheit. Herr Direktor Grunert hat sich nicht nur als ..., technischer Leiter, sondern auch als tüchtiger und erfahrener Konstrukteur bestens bewährt“. [23]

Hochbetagt nahm Erna Grunert de Jácome Kontakt zur Ausbildungsstätte ihres Vaters, Curt Grunert, und Ehemannes, Enrique Jácome, auf. Die herzlichen Beziehungen zwischen Frau Grunert de Jácome und der Hochschule bestehen sowohl in einem regen Briefwechsel, Besuchen und dem Austausch persönlicher Dokumente als auch in der Würdigung des Lebenswerkes des Vaters und des Ehemannes. Es besteht die Absicht, mit finanziellen Mitteln von Frau Grunert de Jácome eine „Grunert-de-Jácome-Stiftung“ ins Leben zu rufen.

**Anmeldung**  
zum Besuche des Technikums Mittweida.

Nach Kenntnisnahme des Programms melde ich mich zum Besuche des Technikums an und erkläre, dass ich die Schulpflicht der Anstalt, so lange ich denselben absolvieren werde, als für mich bindend anerkenne und sie gewissenhaft erfüllen will.

Die näheren Angaben über meine Person und Verhältnisse sind:

1. Familienname: <u>Grunert</u>	7. Welche Schule besucht? <u>Realgymnasium</u>
Vorname: <u>Curt</u>	8. Ist bereits Praxis vorhanden und wie lange? <u>6 Jahre Mechaniker &amp; Konstruktor</u>
2. Geboren am: <u>Mittweida 1887</u>	in der Werkstatt einer Fabrik von <u>Leipzigerische Electrotechnische Fabrik</u>
3. in der Provinz: <u>Sachsen</u>	im Bureau von <u>Dr. J. P. Bemberg</u>
4. im Kreise: <u>Mittweida</u>	
5. im Staate: <u>Deutschland</u>	9. Mithitverhältnisse: <u>Ferdinand</u>
6. Staatsangehörig in: <u>Preussisch</u>	10. Ist Berechtigung z. einj.-freiwill. Dienst erworben? <u>Nein</u>
7. Religion: <u>evangelisch</u>	11. Welcher Lehrplan wird gewählt? <u>III</u>
8. Stand des Vaters: <u>Kaufmann</u>	12. Zu welchem Termin wird der Eintritt beabsichtigt? <u>1. März</u>
9. Adresse des Vaters (resp. Vormundes): <u>Emil Grunert, Litzkau</u>	
10. Ort: <u>Litzkau</u> , am <u>1. März 1898</u>	
	<u>Curt Grunert</u> <small>(Unterschrift des sich Anmeldenden.)</small>

- 1898 - 1901 Studium der Elektrotechnik und des Maschinenbaues in Mittweida
- 1902 Ingenieurtätigkeit in verschiedenen Maschinenfabriken
- 1910 Leitender Ingenieur in der Firma J. P. Bemberg AG in Barmen, Entwicklung und Patentierung einer Maschine zur Herstellung spinnbarer Stapelfasern aus Kunstseide
- 1918 Berufung zum Vorstandsmitglied und technischen Direktor der Zellstoff-Verwertungs-AG Pirna
- 1920 Ingenieurtätigkeit bei der Firma Küttner in Pirna
- 1925 Gründung der Firma Grunert & Gianetti (Grugian) in Turin/Italien zur Produktion von

Kupferkunstseide. Die Kunstseide wurde auf „Gru-Gru Maschinen“ (Grunert-Gruschwitz) geschnitten.

1934

Rückkehr nach Deutschland und Gründung eines Ingenieurbüros in Zittau.

Es gelang ihm, seine Gru-Gru Maschine so zu verändern, dass größere Viskosefaserstränge geschnitten werden konnten. Für die Produktion von Zellwolle aus Kunstseide war das Schneiden der Endlosfasern und ihr Kräuseln unerlässlich.

01.11.2002

Das Mittweidaer Hochschulgebäude Haus 6 erhält den Namen „Grunert-de-Jácome-Bau“.



Marlene Dietrich

Ich trage nur Bemberg-Strümpfe!

Werbefoto der Firma Bemberg um 1927

## Ingenieur-Abteilung.

Lehrplan II E u. II M.

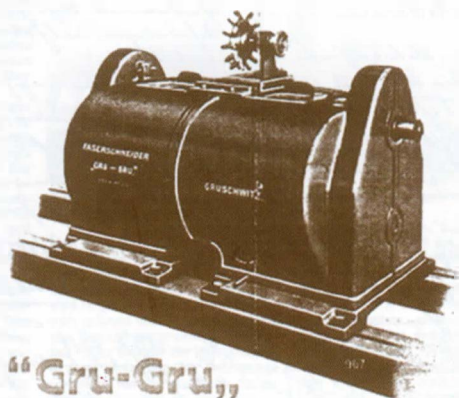
Matrikel-No. 9706

Name: *Curt Grunert* geb. *14. 5. 1877*  
 aus *Zittau* in *Reg. Sachsen*  
 Eingetreten am *19. 3. 98*  
 Ausgetreten am *14. 4. 1901.*  
 Bemerkungen: *Von II 1 auf II 2 übergehoben*

Erste Seite zur Zensurenübersicht mit persönlichen Daten



Briefkopf der Firma „Grunert & Gianetti“ um 1925



„Gru-Gru,“

„Gru-Gru-Maschine“ um 1935